

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.11.2007 um 11:35 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Krankenhaus Ribnitz-Damgarten, Blick auf das Bettenhaus

## Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Oec. Falko Milski, MBA	Geschäftsführer	0382170000	03821700119	gf@boddenkliniken.de

## Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kfm. (FH) Gunnar Bölke	Controller / Qualitätsbeauftragter	03821700125		g.boelke@boddenkliniken .de

## Links:

[www.boddenkliniken.de](http://www.boddenkliniken.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dipl.-Oec. Falko Milski, MBA, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Sandhufe 2

18311 Ribnitz-Damgarten

### **Postanschrift:**

Postfach 1263

18303 Ribnitz-Damgarten

### **Telefon:**

03821 / 700 - 0

### **E-Mail:**

info@boddenkliniken.de

### **Internet:**

www.boddenkliniken.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261300265

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Landkreis Nordvorpommern

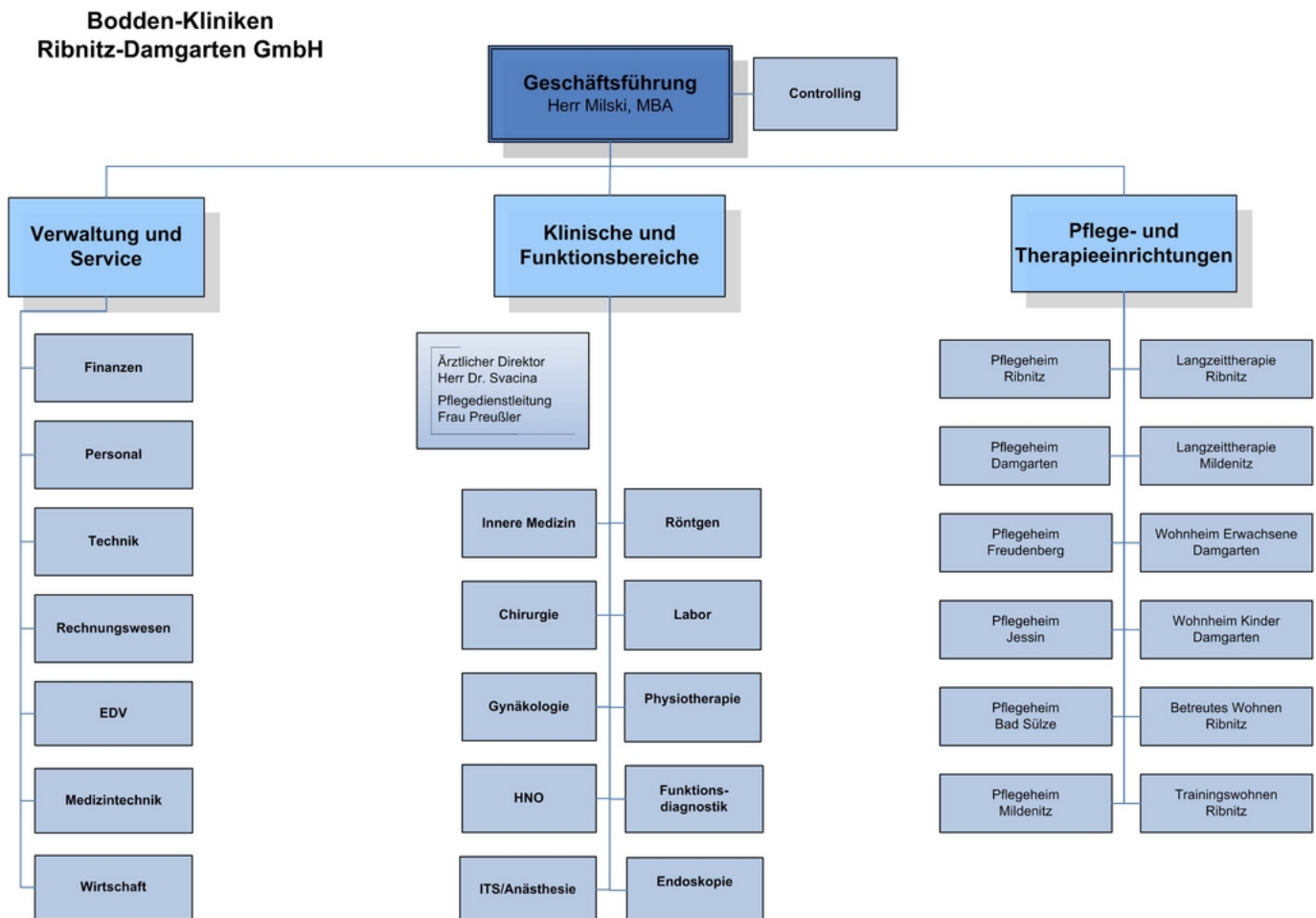
### **Art:**

öffentlich

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Bodden-Kliniken Ribnitz Damgarten GmbH gliedert sich einrichtungsbezogen in das Krankenhaus und den Pflege- und Therapieeinrichtungen.

Das Krankenhaus ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung und verfügt über 4 bettenführenden Abteilungen (Innere Medizin, Chirurgie, HNO und Gynäkologie/Geburtshilfe), sowie nicht-bettenführenden Abteilungen wie Radiologie, Labor, Physiotherapie, Funktionsdiagnostik und der Endoskopie.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Sonstige	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie,	Notfallambulanz interdisziplinär, 24 Stunden

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Sozialschwester
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Sozialschwester
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Tag des Schülers (Schülerstation), Tag der offenen Tür
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizverein
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Tai Chi
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Hospizverein

## **A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	wird auf Wunsch des Patienten/-in eingerichtet
SA17	Rundfunkempfang am Bett	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA18	Telefon	Telefon am Bett und Münzautomat im Eingangsbereich
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA23	Cafeteria	
SA26	Friseursalon	auf Anforderung des Patienten/-in kommt eine Friseurmeisterin in die Klinik
SA27	Internetzugang	wird auf Wunsch des Patienten/-in eingerichtet. Laptop notwendig.
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	kostenlos auf dem Gelände des Krankenhauses
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA33	Parkanlage	kleine Parkanlage auf der Krankenhaustrückseite; Tierhof neben dem Krankenhaus
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Raucherecke und geschlossener Rauchpavillon an der Rückseite des Krankenhauses
SA37	Spielplatz	auf dem Gelände des Tierhofes neben dem Krankenhaus
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA41	Dolmetscherdienste	externe Anforderung, wenn benötigt
SA42	Seelsorge	externe Anforderung, wenn benötigt
SA00	Sonstiges	Tierhof

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

157 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhaus:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

8090

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

### **Ambulante Fallzahlen**

#### **Fallzählweise:**

10194

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

#### **Art der Abteilung:**

bettenführende Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Weitere Fachabteilungsschlüssel:**

Nr.	Fachabteilung:
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0153	Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes

#### **Hausanschrift:**

Sandhufe 2

18311 Ribnitz-Damgarten

#### **Postanschrift:**

Postfach 1263

18303 Ribnitz-Damgarten

#### **Telefon:**

03821 / 700 - 305

#### **Fax:**

03821 / 700 - 390

#### **E-Mail:**

innereiii@boddenkliniken.de oder innereiv@boddenkliniken.de

#### **Internet:**

<http://boddenkliniken.de/krankenhaus/index.html>

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	

## B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

3830

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	274	Herzschwäche
2	I20	167	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I21	159	Akuter Herzinfarkt
4	I10	155	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	F10	129	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
6	J44	111	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
7	J15	109	Lungenentzündung durch Bakterien
8	E11	102	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	J18	88	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	K80	88	Gallensteinleiden

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	1268	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	1-632	1090	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	3-200	986	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-440	513	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	8-390	322	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
6	1-650	264	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	8-016	198	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
8	3-222	185	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	5-513	148	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
10	8-800	133	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz interdisziplinär	Notfallbehandlung	Sonstige

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor [24h verfügbar]
AA23	Mammographiegerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

14,6

#### **Davon Fachärzte:**

8

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

49,6

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

38,5

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

6,5

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar:
SP21	Physiotherapeuten	



# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Sandhufe 2

18311 Ribnitz-Damgarten

### Postanschrift:

Postfach 1263

18303 Ribnitz-Damgarten

### Telefon:

03821 / 700 - 205

### Fax:

03821 / 700 - 192

### E-Mail:

j.svacina@boddenkliniken.de

### Internet:

<http://boddenkliniken.de/krankenhaus/index.html>

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

2254

### **B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R10	154	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
2	K80	127	Gallensteinleiden
3	S52	103	Knochenbruch des Unterarmes
4	S72	102	Knochenbruch des Oberschenkels
5	K40	100	Leistenbruch
6	M17	94	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
7	S82	91	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	M16	87	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	K35	81	Akute Blinddarmentzündung
10	E04	69	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C18	63	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-542	259	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	8-930	212	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-831	197	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	5-788	196	Operation an den Fußknochen
5	5-790	132	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-820	129	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
7	1-632	121	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	5-511	117	Operative Entfernung der Gallenblase
9	3-200	105	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
10	8-800	101	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

## Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	99	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-470	95	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-794	90	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-822	82	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	5-812	77	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz interdisziplinär	Notfallbehandlung	Sonstige
BG-Ambulanz	Behandlung von BG-Fällen	Sonstige

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	49
2	5-788	Operation an den Fußknochen	43
3	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	31
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	28
5	8-201	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	11
6	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	9

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
6	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	9
8	5-809	Sonstige offene Gelenkoperation	6
8	8-200	Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	6
10	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	<= 5

## **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

**stationäre BG-Zulassung:**

Ja

## **B-[2].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

**B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

14

**Davon Fachärzte:**

9

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

## **B-12.2 Pflegepersonal:**

### **Pflegekräfte insgesamt:**

25,8

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

18,2

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

5,9

## **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[3] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2600

### Hausanschrift:

Sandhufe 2

18311 Ribnitz-Damgarten

### Postanschrift:

Postfach 1263

18303 Ribnitz-Damgarten

### Telefon:

03821 / 700 - 505

### E-Mail:

hnov@boddenkliniken.de

### Internet:

<http://boddenkliniken.de/krankenhaus/index.html>

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	mit Ausnahme Implantierbarer Hörgeräte
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Funktionell-ästhetische Septo-Rhinochirurgie und Mikroskopische Nasennebenhöhlenchirurgie

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

805

### **B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	183	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J35	123	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	J32	93	Anhaltende Nasennebenhöhlenentzündung
4	H81	61	Störung des Gleichgewichtsorgans
5	H91	50	Sonstiger Hörverlust
6	J38	25	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	C44	24	Sonstiger Hautkrebs
8	T78	22	Unerwünschte Nebenwirkung
9	H66	18	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
10	R04	16	Blutung aus den Atemwegen

#### **Weitere Kompetenz-Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34.2	172	*Nasenseptumdeviation
2	J35.0	97	*Chronische Tonsillitis
3	J32.4	55	*Chronische Pansinusitis
4	H81.2	35	*Neuropathia vestibularis
5	J32.2	27	*Chronische Sinusitis ethmoidalis



Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	J35.1	18	*Hyperplasie der Gaumenmandeln
7	H81.1	12	*Benigner paroxysmaler Schwindel
8	H66.1	11	*Chronische mesotympanale eitrige Otitis media
9	J32.0	9	*Chronische Sinusitis maxillaris
10	H71	8	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	585	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-214	227	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasensecheidewand
3	5-222	114	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
4	5-281	105	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5	3-200	59	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	5-221	35	Operation an der Kieferhöhle
7	5-300	31	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-983	30	Erneute Operation
9	5-224	28	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
10	5-984	24	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215.1	210	*Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Konchotomie und Abtragung von hinteren Enden

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-214.70	208	*Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Mit lokalen autogenen Transplantaten (Austauschplastik)
3	5-281.0	102	*Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik
4	5-222.21	52	*Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis
5	5-222.20	31	*Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis
6	5-222.0	28	*Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie
7	5-221.1	24	*Operationen an der Kieferhöhle: Fensterung über mittleren Nasengang
8	5-224.63	15	*Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)
9	5-282.0	13	*Tonsillektomie mit Adenotomie: Mit Dissektionstechnik
10	5-224.3	11	*Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Ethmoidspheenoidektomie, endonasal

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz interdisziplinär	Notfallbehandlung	Sonstige

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	70
2	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	64
3	5-184	Operative Korrektur absteher Ohren	9
4	5-185	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang	<= 5

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
4	5-194	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)	<= 5
4	5-216	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch	<= 5
4	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	<= 5

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

### **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

#### **B-12.1 Ärzte:**

##### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

2

##### **Davon Fachärzte:**

2

##### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **B-12.2 Pflegepersonal:**

##### **Pflegekräfte insgesamt:**

13,0

##### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

11,9

##### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

#### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**



# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Sandhufe 2

18311 Ribnitz-Damgarten

### Postanschrift:

Postfach 1263

18303 Ribnitz-Damgarten

### Telefon:

03821 / 700 - 405

### E-Mail:

[gynaekologiei@boddenkliniken.de](mailto:gynaekologiei@boddenkliniken.de)

### Internet:

<http://boddenkliniken.de/krankenhaus/index.html>

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG07	Inkontinenzchirurgie	

## B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	Babymassage, Kreißsaalabende
MP43	Stillberatung	

#### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA07	Rooming-In	

#### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

##### **Vollstationäre Fallzahl:**

1201

#### **B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

##### **Top 10 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	388	Neugeborene
2	O80	105	Normale Geburt eines Kindes
3	D25	65	Gutartiger Tumor der Gebärmtermuskulatur
4	O70	59	Dammriss während der Geburt
5	O60	43	Vorzeitige Wehen und Entbindung
6	O48	37	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
6	O65	37	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
8	O81	28	Geburt eines Kindes mit Zange oder Saugglocke
9	N81	27	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
10	O47	24	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	388	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9-260	178	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
3	9-261	119	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	5-683	100	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-749	99	Sonstiger Kaiserschnitt
5	5-758	99	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
7	5-738	98	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
8	5-704	51	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
9	5-690	34	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
10	5-728	33	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Notfallambulanz interdisziplinär	Notfallbehandlung	Sonstige

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	84
2	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt	52
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung	47
4	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	45
5	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	13
6	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	7
7	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	<= 5
7	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	<= 5
7	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	<= 5
7	5-681	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter	<= 5

## **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[4].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	[24h verfügbar]

## **B-[4].12 Personelle Ausstattung**

**B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

5

**Davon Fachärzte:**



5

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

**Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

**B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

21,1

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

19,9

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1,2

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

### **C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate**

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	206	33,0	
Cholezystektomie	112	94,6	
Geburtshilfe	393	99,8	
Gynäkologische Operationen	159	99,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<20	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	<20	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	88	97,7	
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	69	84,1	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	85	98,8	
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100,0	
Gesamt	1133	85,8	

### **C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:**

#### **C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
--	----------------------------------	--	----------------------------	-------------------------------	----------------------------	--	------------------------------------

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	96,0 - 100	100 %	91 / 91	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	9	4,8 - 17,7	10,0 %	10 / 100	>= 90%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	2,5 - 100	100 %	entfällt	= 100%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	8	96,5 - 100	100 %	106 / 106	= 100%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	92,2 - 98,1	95,9 %	208 / 217	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	44,0 - 62,4	53,3 %	65 / 122	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	89,8 - 94,3	92,7 %	404 / 436	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 24,8	0 %	0 / 13	<= 2%	
Herzschrittmachereinsatz z Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 24,8	0 %	0 / 13	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz z Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	54,5 - 98,1	84,6 %	11 / 13	>= 90%	
Herzschrittmachereinsatz z Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	75,2 - 100	100 %	13 / 13	>= 90%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation	Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,0 - 70,8	0 %	entfällt	<= 3%	
Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems	Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	54,5 - 98,1	84,6 %	11 / 13	>= 80%	
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,0 - 4,2	0 %	0 / 86	<= 5%	
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,7 - 10,0	3,5 %	entfällt	<= 9%	
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 4,2	0 %	0 / 86	<= 3%	
Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 4,3	0 %	0 / 84	<= 2%	
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 4,3	0,0 %	0 / 84	<= 6%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(8) Kommentar / Erläuterung:
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionensrate	0	

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft,  
in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich,  
da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	85	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## **D-1** Qualitätspolitik

### Krankenhaus-Pflegeleitbild

#### **Unsere Patienten**

sehen wir als Persönlichkeit mit Eigenverantwortung, aber auch Stärken, Schwächen und Gefühlen.

Jeder Patient wird von uns ernst genommen und respektiert.

Es ist unser erklärtes Ziel, jeden Patienten unter Berücksichtigung seiner psychischen, kulturellen, psychosozialen und geistigen Bedürfnisse individuell zu betreuen und dadurch höchstmögliches gesundheitliches Wohlbefinden der Betroffenen zu erhalten oder wiederherzustellen.

#### **Unsere Pflege**

Wir erkennen das Recht jedes Patienten an, mit Würde und Respekt behandelt zu werden. Informationen zum Verständnis seiner Krankheit werden von uns in einer für ihn verständlichen Terminologie vermittelt.

Wir sehen es als unsere Pflicht, dem Patienten während des Krankheits- und Genesungsprozesses das größtmögliche Mitspracherecht zu gewähren und die Angehörigen in das Gesundheitsteam mit einzubeziehen.

Die Realisierung einer ganzheitlichen Pflege setzen wir mit Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Theoriegeleitetem Handeln unserer Mitarbeiter um.

Unsere geplante Pflege ist nachvollziehbar, wird dokumentiert und von professionellen Pflegekräften durchgeführt, sie richtet sich nach dem aktuellen Wissensstand der pflegetechnischen und pflegetheoretischen Grundlagen.

Die Qualifikation fördern wir durch kontinuierliche Fortbildung.

Die Bereichspflege ermöglicht uns eine patientenorientierte Betreuung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Pflegepraxis ist die Arbeit nach den Aktivitäten des täglichen Lebens, die untrennbar mit dem Namen Juchli verbunden sind.

Unsere Formulare, Stammbblätter und Pflegeanamnesebögen sind anhand der ATL strukturiert, Pflegeprobleme, Ziele und



Maßnahmen können so systematisch formuliert und die Wirksamkeit der Pflege überprüft werden.

Wir betreuen Patienten mit einer Finaldiagnose und leisten pflegerischen Beistand während des Sterbens.

Eine leistungsorientierte Qualitätssicherung erreichen wir u.a. mit Durchführung von Pflegevisiten, Qualitätszirkeln und Arbeitskreisen.

Der Pflegedienst berücksichtigt die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Betriebes und praktiziert den ökonomischen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen.

### **Unsere Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit des Pflegedienstes mit allen innerbetrieblichen Abteilungen und außerbetrieblichen Gesundheitsdiensten ist kooperativ und kollegial, auf sachlicher Basis.

Durch situationsgerechte Führung auf allen Leitungsebenen, wollen wir die Berufszufriedenheit unserer Mitarbeiter fördern.

Unseren Krankenpflegeschülern stehen geschulte Praxisanleiter zur Seite.

### **Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:**

Das Ziel der Bodden-Kliniken Ribnitz-Damgarten GmbH ist es, die stationäre und ambulante Behandlung der Patienten in allen Phasen der medizinischen und pflegerischen Leistungserbringung in bestmöglicher Qualität, mit hoher Effizienz und nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erbringen.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht eine optimale Versorgung unserer Patienten. Die respekt- und würdevolle Behandlung und Pflege des Menschen sowie die Beachtung ihrer individuellen Bedürfnisse spielen eine wesentliche Rolle.

Dies erfordert ein vertrauensvolles Engagement aller Mitarbeiter, eine effiziente Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen, Stationen und Funktionsbereiche.

## **D-2 Qualitätsziele**

trifft nicht zu / entfällt

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

### **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Unser Qualitätsmanagement umfasst alle Aufgabenbereiche, alle Mitarbeiter des Hauses, alle Berufsgruppen und alle Hierarchieebenen.

Neben dem Grundsatz, dass jeder Mitarbeiter für die Qualität seiner Leistung verantwortlich ist, stellt sich unser einrichtungsinternes Qualitätsmanagement-System wie folgt dar.

### **Krankenhausleitung**

Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor, Pflegedienstleitung

Aufgaben:

Festlegung der Qualitätsziele / Qualitätspolitik

Festlegung, Umsetzung, Überwachung des Qualitätsmanagement-Systems

Umsetzung der Kommunikation der Qualitätspolitik nach innen und außen

Bestätigung des Qualitätsberichtes

Bestätigung von Qualitätsmanagement-Projekten

### **Qualitätsmanagement-Beauftragter**

Controller

Aufgaben:

Koordination und Unterstützung der Qualitätssicherungsmaßnahmen und Projekte

Mitglied der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

Organisation der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

Kommunikationsmittelpunkt der Abteilungen bzw. der Mitarbeiter bei der internen und externen Qualitätssicherung  
Erstellung des Qualitätsberichtes

### **Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement**

Qualitätsmanagement - Beauftragter, bestellte Oberärzte der Fachabteilungen, PDL

Aufgaben:

Erarbeitung von operativen Qualitätszielen

Vorschlag und Erarbeitung von Qualitätsmanagement-Projekten

Zuarbeit zum Qualitätsbericht

Entgegennahmen von Berichten der Kommissionen und Schlussfolgerung zur Verbesserung der

Qualitätssicherungsmassnahmen

### **Qualitätsbeauftragte**

Oberärzte der Fachabteilungen

Aufgaben:

Aufdecken möglicher Fehlerquellen

Vorschläge zur Verbesserung von Strukturen und Abläufen

Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen

Weiterleiten von Qualitätsmanagement-relevanten Informationen an die Beteiligten

Koordination der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

### **Kommissionen**

Hygienekommission, Transfusionskommission, Arzneimittelkommission

Eine permanente Einrichtung des Qualitätsmanagementsystems stellen die Kommissionen mit ihren gesetzlich geregelten Aufgaben dar. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Kommissionen wird sichergestellt, dass qualitätsrelevante

Informationen an die Stelle weitergeleitet werden, wo sie benötigt werden.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **Patienten-Befragungen:**

Durch eine seit Jahren etablierte und permanent durchgeführte Patientenbefragung erhalten wir ein ständiges Feedback durch unsere Patienten. Durch einen standardisierten Fragebogen wird die Zufriedenheit und Meinung unserer Patienten ständig gemessen.

Durch die regelmäßige Auswertung der schriftlichen Fragebögen erhalten wir die Möglichkeit, konstruktive Verbesserungshinweise seitens des Patienten in die Realität umzusetzen.

Die Patienten bescheinigen uns weiterhin ein freundliches und familiäres Ambiente mit guten Serviceleistungen bescheinigt.

Da uns die Meinung unserer Patienten besonders wichtig ist, werden wir weiterhin solche Befragungen durchführen.

### **Mitarbeiter-Befragungen:**

Aufgabe des Beschwerdemanagements soll es sein, Verbesserungspotentiale im Arbeitsablauf zu erkennen.

Beschwerden an die Geschäftsführung werden umgehend und gründlich bearbeitet. Erfasst wird neben Inhalt und Anlaß der Beschwerden auch der Ablauf der Bearbeitung, Beschwerdeführer und betroffene Bereiche oder Abteilungen.

Nach Kontaktaufnahme mit dem sich Beschwerenden erfolgt die Bearbeitung und Bewertung jeder Beschwerde im angemessenen Zeitraum.

Eine Beschwerde, die schnell und zufriedenstellend erledigt wurde, zeigt, daß uns unsere Patienten und deren Angehörigen wichtig sind.

Für die weitere Verbesserung der Beschwerdebearbeitung gilt es, auch von Seiten der Mitarbeiter Hemmschwellen abzubauen.

### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

trifft nicht zu / entfällt

### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

trifft nicht zu / entfällt